

Gemeinnütziger Frauenverein Münchwilen

Jahresbericht für die Hauptversammlung vom

Freitag, den 26. April 2013

Mit uns fünf verbliebenen Vorstandsmitgliedern, die Stelle der Präsidentin immer noch vakant, haben wir auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Jahresprogramm zusammengestellt und umgesetzt.

Durchgeführt haben wir insgesamt 11 von 14 geplanten Veranstaltungen. Sieben Anlässe auf die Bedürfnisse der Frauen - und vier davon auf diejenigen der Kinder zugeschnitten. Die Kinderanlässe waren schnell und jeweils meist voll ausgebucht. Die Veranstaltungen für Frauen hingegen, konnten meist überhaupt nur stattfinden, weil wir Kolleginnen zu einer Teilnahme motivierten.

Der erste geplante Anlass vom 09. Mai 2012 war der Perfekte, um uns auf die heissen Sommerabende vorzubereiten. In der Lounge Industrie an der Murgtalstrasse, lernten wir Cocktails und Longdrinks aller Art zu mixen, das von einem professionellen Barkeeper. Die Anwesenden kamen an diesem Abend voll auf ihre Kosten. Nicht nur was das Wissen des mixens anbelangte, sondern als es auch um das Probieren der Drinks ging

Journale, Zeitschriften und Zeitungen stapelten sich zu Dutzenden auf den Tischen in den Gestaltungsräumen der Firma Bösner. Am 30. Mai 2012 durften die Schulkinder 3. – 6. Klasse in deren Zimmer das Collagieren erlernen. Auf einem bespannten Keilrahmen klebten die Kinder sorgfältig ihre ausgeschnittenen Bilder. Anschliessend wurden diese auf eine malerische Weise miteinander verbunden. Es war eine Freude die Arbeiten zu betrachten und zu bestaunen. Kunstwerke entstanden, die man sich niemals hätte erträumen lassen.

Der Traum allerdings, vom geplanten Frauen-Geniesser-Abend vom 31. August 2012 war schnell ausgeträumt, da dieser wegen zu wenigen Anmeldungen nicht realisiert werden konnte.

Aus demselben Grund wurde auch der Brandbekämpfungskurs für Frauen vom Dienstag, den 18. September 2012 abgesagt.

Tra tra trullala, am Samstag, den 22. September 2012 entführte Frau Leibundgut vom Theater BUBU die Kids in ihre Puppenstube. Zwei Kasperltheaterstücke wurden von ihr aufgeführt. Nicht nur die Kinder kamen dabei auf ihre Kosten. Der schön angerichtete Kaffee- und

Kuchentisch verleitete die Eltern und Grosseltern zum verweilen und austauschen, während dem die Kleinen sich die Heldentaten vom Kasperli anhörten.

Am 7. November 2012 stand ein Aromatherapiekurs auf dem Programm. Dieser musste abgesagt werden, da die Schule zum selben Zeitpunkt einen Vortrag für die Eltern der Schulkinder organisierte. Ein Verschiebedatum konnte trotz Bemühungen nicht gefunden werden.

Am 15. November 2012 starteten wir mit einer Serenade von Malkursen, insgesamt drei an der Zahl. Die Leitung und Durchführung von diesen übernahm Frau Marianne Groot-Kormelink, Künstlerin mit Atelier in Münchwilen. Der erste Kursabend widmete sich dem Thema Pastellkreide und Kohle. Durch die Künstlerin sorgfältig instruiert, arbeiteten die Interessentinnen konzentriert und in angenehmer Atmosphäre in den Räumlichkeiten von Frau Kormelink. Das Echo der Kursteilnehmerinnen war durchaus positiv.

Bereits schon wieder war es am Mittwoch, 5. Dezember 2012 an der Zeit, den traditionellen Samichlausanlass für die Kinder durchzuführen. Der mit Lichtern ausgeschmückte Waldweg vom Fabrikgebäude Eschler bis zum Rosentaler Weiher führte die Besucher direkt zum Samichlaus. Dieser erwartete die Kinder bereits mit einem grossen Sack voller Schleckereien. Schnell war dieser leer, denn ein jedes hatte ein Sprüchli vorbereitet und artig waren sowieso alle Kinder das ganze Jahr durch. – Zumindest, wenn man sie fragte!

Dienstag, 15. Januar 2013, zweiter Teil der Malserenade wurde durchgeführt, diesmal zum Thema Collage. Teilstücke von verschiedenen Papieren wurden ausgeschnitten, aufgeklebt und auf malerische Weise miteinander verbunden.

Wegen Interesselosigkeit wurde der Anlass Natel- oder Kosmetiktäschli nähen vom 25. Februar 2013 unsererseits abgesagt.

Dienstag, 5. März 2013, dritter und letzter Malkurs wurde angeboten, diesmal zum Thema Aquarell. Um stimmungsvolle, farbenfrohe Aquarellbilder zu malen wurden die spontanen Effekte der Nass- in Nass-Technik umgesetzt. Unter der Leitung von Marianne Groot-Kormelink entstanden wunderbare Bilder, die sich anfänglich ein Kursteilnehmer gar nicht hatte erträumen lassen.

Wie aus Floristenhänden gefertigt, präsentierten sich die fertigen Körbe und Kränze aus Moos. Am Dienstag, den 12. März 2013 kreierten unter

fachkundiger Anleitung von Seline Burgermeister die Frauen den Pflanzenschmuck. Eine Freude zum Ansehen waren diese auch für die Ehemänner zu Hause.

Auszeit für Mamis, Spass für die Kids. Unseren Ferien(s)pass für die Kindergarten- und Schulkinder bis zur sechsten Klasse, der Schulen St. Margarethen und Münchwilen wurde in der Zeit vom 8. – 12. April 2013 angeboten. Unsere professionell eingerichtete Homepage erlaubte den Eltern direkt das Reservieren von den Anlässen, so dass wir keinen Telefon, sondern nur einen E-Mailanstrum erlebten. Insgesamt haben wir 22 verschiedene Anlässe kreiert von denen wir drei zweifach angeboten. Für die Mitglieder des Frauenvereins gab es auf jeden Kurs Fr. 3.— Ermässigung. Jedes Kind durfte maximal drei Kurse belegen. Auch haben wir im Editorial des Programms erwähnt, dass wir auf die Hilfe der Eltern angewiesen sind, um diese durchzuführen. Angeboten wurden um nur einige zu erwähnen: Ein Besuch im Schloss Frauenfeld, das Erlernen der Servietten-Technik, ein Besuch bei der Druckerei Fairdruck in Sirnach, das Gestalten eines Blumenwindrads, ein Besuch im Coiffeursaloon, Pizza backen etc. Der ganze Ferien(s)pass war ein voller Erfolg, der uns alle durchaus Freude bereitet hat.

Zum Abschluss des Jahresprogramms organisierten wir am 18. April 2013 einen professionellen Schminkkurs, geleitet von Claudia Strässle. Bezahlt hat man dafür ganze Fr. 75.- für Mitglieder und Fr. 85.- für Nichtmitglieder. Gelohnt hat sich das sowieso, denn man konnte sage und schreibe jeden Nagellack, diverse Make-ups, Lidschatten etc. ausprobieren. Beraten wurde man ausgezeichnet und an Ideen für ein neues Styling fehlt es sicherlich auch nicht. Der Sommer kann kommen!

Jahresbericht verfasst von Carmen Siegenthaler